

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Management Summary	15
A. Einleitung	25
I. Was sind Evaluationen?	25
II. Evaluierungspflicht des Gesetzgebers	26
B. Grundlagen einer Evaluation	29
I. Wer führt die Evaluation durch?	29
II. Welche Evaluationsformen gibt es?	31
III. Welche Funktionen können Evaluationen erfüllen?	34
IV. Welche Bewertungskriterien werden bei einer Evaluation zugrunde gelegt?	37
V. Welche Standards gelten für die Durchführung von Evaluationen?	42
1. Nützlichkeit	42
a) Identifizierung der Beteiligten und Betroffenen	42
b) Klärung der Evaluationszwecke	43
c) Glaubwürdigkeit und Kompetenz des Evaluators	44
d) Auswahl und Umfang der Informationen	44
e) Transparenz von Werten	45
f) Vollständigkeit und Klarheit der Berichterstattung	45
g) Rechtzeitigkeit der Evaluation	46
h) Nutzung und Nutzen der Evaluation	46
2. Durchführbarkeit	47
a) Angemessene Verfahren	47
b) Diplomatisches Vorgehen	47
c) Effizienz von Evaluation	48
3. Fairness	48
a) Formale Vereinbarungen	49
b) Schutz individueller Rechte	49
c) Vollständige und faire Überprüfung	50
d) Unparteiische Durchführung und Berichterstattung	50
e) Offenlegung der Ergebnisse	51

4.	Genauigkeit	51
a)	Beschreibung des Evaluationsgegenstandes	51
b)	Kontextanalyse	52
c)	Beschreibung von Zwecken und Vorgehen	52
d)	Angabe von Informationsquellen	53
e)	Objektive, valide und reliable Informationsgewinnung	53
f)	Systematische Fehlerprüfung	55
g)	Analyse qualitativer und quantitativer Informationen	56
h)	Begründete Schlussfolgerungen	56
i)	Meta-Evaluation	57
VI.	Evaluationsinstrumente und -methoden	57
1.	Rahmenbedingungen für den Einsatz sozialwissenschaftlicher Erhebungsmethoden	58
a)	Zeitliche und finanzielle Ressourcen	58
b)	Orientierung an der zu bearbeitenden Evaluationsfragestellung	59
2.	Methoden der Evaluation	59
a)	Quantitative Evaluationsmethoden	59
aa)	Fallzahlenerhebung	60
bb)	Standardisierte Befragungen	61
cc)	Auswertungsverfahren für quantitativ erhobene Daten	63
b)	Qualitative Evaluationsmethoden	64
aa)	Experteninterviews	65
bb)	Auswertungsverfahren für qualitativ erhobene Daten	69
c)	Zusammenfassende Bemerkungen	72
C.	Übergesetzliche Rahmenbedingungen für den Umgang mit personenbezogenen Daten	74
I.	Überblick	74
II.	Ermittlung der relevanten Grundrechte	77
1.	Grundrechtskonkurrenzen	77
2.	Menschenwürde	78
3.	(Allgemeiner) Gleichheitssatz	79
4.	Glaubens- und Gewissensfreiheit	79
5.	Meinungsfreiheit	81
6.	Medienfreiheiten	82
7.	Familie	83
8.	Versammlungsfreiheit	83
9.	Vereinigungen und Parteien	84
10.	Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis	85
11.	Wirtschaftsfreiheiten (Berufsfreiheit und Eigentumsschutz)	87
12.	Wohnung	88
13.	Effektive Rechtsschutzgewährleistung	89



14.	Allgemeines Persönlichkeitsrecht	90
III.	Recht auf informationelle Selbstbestimmung	92
1.	Sachlicher Schutzbereich	92
	a) Abwehrrecht	92
	b) Objektiv-rechtliche Gewährleistungen	97
2.	Persönlicher Schutzbereich	99
3.	Grundrechtsbeeinträchtigung	100
	a) Konkrete Einwilligung als Ausschluss einer Grundrechtsbeeinträchtigung	100
	b) Eingriff	101
	c) Eingriffsintensität	104
	aa) Sensibilität der Informationen	105
	bb) Menge der Daten	106
	cc) Anzahl und Auswahl der Betroffenen	107
	dd) Umstände der Erhebung	109
	ee) (Potentielle) Folgen des Informationseingriffs	110
	ff) Grad der Zweckbindung	111
	gg) Kreis der datenverarbeitenden Stellen	111
	hh) Eingriffsdauer	112
	ii) Additive Grundrechtseingriffe	112
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	114
	a) Überblick	114
	b) Kernbereich privater Lebensgestaltung	115
	c) Kompetenzmäßige gesetzliche Regelung	117
	d) Hinreichend klare und bestimmte gesetzliche Regelung	118
	aa) Personenbezogene Daten	119
	bb) Daten für statistische Zwecke	121
	e) Verhältnismäßigkeit	121
	aa) Geeignetheit	122
	bb) Erforderlichkeit	123
	cc) Angemessenheit	125
	(1) Grundsätzliches	125
	(2) Zweckbindung	126
	(3) Anforderungen im Sicherheitsrecht	127
	(4) Weitere Faktoren	127
	f) Prozedurale Anforderungen	128
	aa) Gewährleistung der Datensicherheit	129
	bb) Offenheitsgebot	130
	cc) Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung	131
	dd) Beteiligung unabhängiger Stellen	132
	ee) Sicherung der Zweckbindung/Geheimhaltung	134
	ff) Verfahrenssicherungen bei additiven Grundrechtseingriffen	135

D.	Vorgehen bei der Ex-post-Evaluation von Gesetzen unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten	137
I.	Die Konzeptionsphase: Worauf muss ich achten?	138
	1. Schritt 1: Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?	140
	2. Schritt 2: Welches Vorgehen wird bei der Durchführung der Evaluation gewählt?	144
	3. Schritt 3: Was ist das konkrete Erkenntnisinteresse des Evaluationsvorhabens?	147
	4. Schritt 4: Wie kann der Evaluationsgegenstand abgegrenzt werden?	147
	5. Schritt 5: Wer ist durch die Anwendung des Evaluationsgegenstandes betroffen?	148
	6. Schritt 6: Welche Prüfkriterien und Indikatoren sollen bei der Erfassung der datenschutzrechtlichen Folgen herangezogen werden?	149
	7. Schritt 7: Welche Daten werden für die Beantwortung der Evaluationsfragestellung benötigt?	150
	8. Schritt 8: Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind beim Umgang mit den Daten zu beachten?	151
	a) Bereichsspezifische Datenschutzregelungen	151
	b) Datenschutzrechtliche Grundlagen	154
	aa) Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	156
	(1) Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 2, 3 BDSG)	156
	(2) Verbot mit Erlaubnisvorbehalt (§ 4 Abs. 1 BDSG)	156
	(3) Zweckbindung (einschließlich erlaubter Nebenzwecke gem. § 14 Abs. 3 BDSG)	157
	(4) Datenvermeidung und Datensparsamkeit (§ 3a BDSG)	159
	bb) Datenerhebung	161
	(1) Vorrang der Direkterhebung (§ 4 Abs. 2 BDSG)	161
	(2) Erhebung durch öffentliche Stellen (§ 13 BDSG)	161
	cc) Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung (§ 14 BDSG)	163
	dd) Übermitteln (§§ 15 ff. BDSG)	165
	ee) Verarbeitung und Nutzung für die wissenschaftliche Forschung	166
II.	Durchführungsphase: Wie erhebe ich die erforderlichen Daten?	169
	1. Schritt 1: Welche Stakeholder müssen in die Untersuchung einbezogen werden?	173
	2. Schritt 2: Wie wird die Funktionsfähigkeit des Erhebungsinstrumentariums sichergestellt?	174
	3. Schritt 3: Wie wird die Datenerhebung durchgeführt?	174
	a) Erhebung quantitativer Daten	174
	b) Erhebung qualitativer Daten	175



4. Schritt 4:	Wie können Fehler während der Datenerhebung vermieden werden?	176
5. Schritt 5:	Wie kann ein transparenter Datenerhebungsprozess gewährleistet werden?	176
III.	Auswertungsphase: Wie gehe ich mit den erhobenen Daten um?	176
1. Schritt 1:	Wie werden die quantitativen Daten ausgewertet?	178
2. Schritt 2:	Wie werden die qualitativen Daten ausgewertet?	178
3. Schritt 3:	Wie können die Auswertungsergebnisse interpretiert werden?	179
4. Schritt 4:	Wie können Handlungsempfehlungen formuliert werden?	180
5. Schritt 5:	Worauf muss bei der Dokumentation der Evaluationsergebnisse geachtet werden?	181
6. Schritt 6:	Wie soll mit den erhobenen Daten nach Abschluss des Evaluationsvorhabens umgegangen werden?	185
E.	Erstellung einer Evaluationsklausel	187
I.	Status Quo der Evaluationsklauseln	187
II.	Grundstruktur für die Erstellung einer Evaluationsklausel	190
1.	Wer evaluiert?	190
2.	Wer ist Empfänger des Evaluationsberichtes?	191
3.	Was wird evaluiert?	191
4.	Wie wird evaluiert?	192
5.	Welche zeitlichen Aspekte sind zu beachten?	192
III.	Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung	193
IV.	Auswertung von vorhandenen Datensammlungen	194
V.	Veröffentlichung des Evaluationsberichtes	195
	Literaturverzeichnis	196